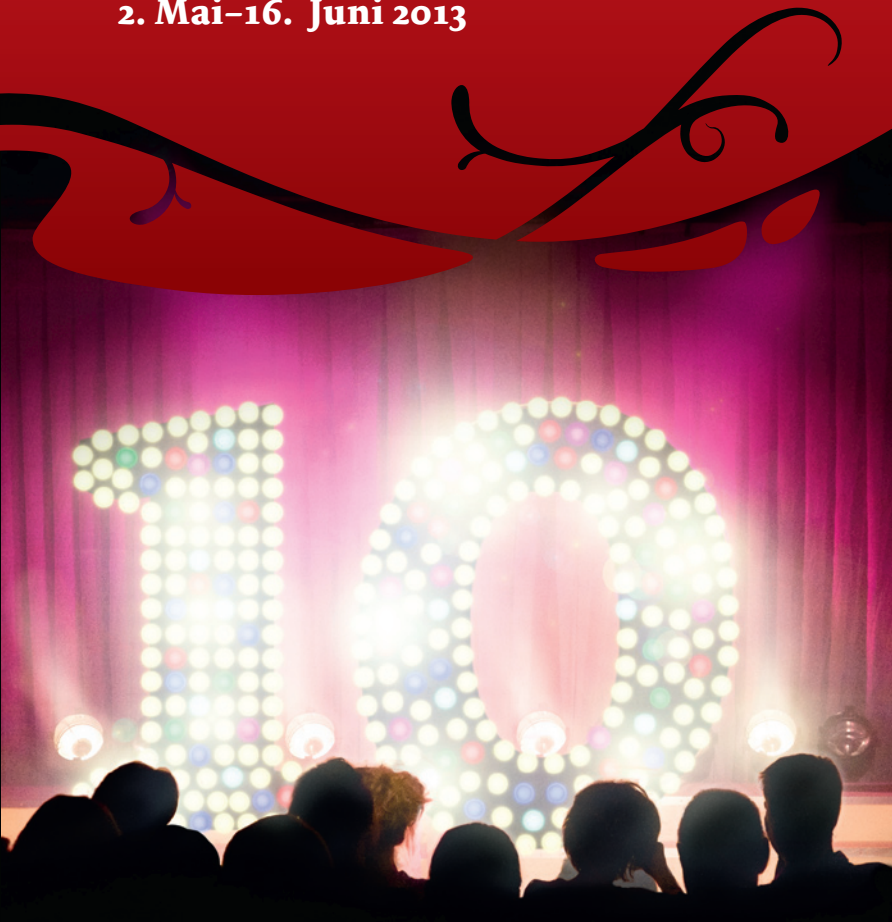
Köstritzer SPIEGELZELT

2. Mai–16. Juni 2013



10 Jahre Köstritzer Spiegelzelt gilt es 2013 zu feiern!
Aus dem Risiko, ein ausschließlich privat finanziertes Festival mit Musik, Theater und Kabarett für Weimar zu veranstalten, ist ein Erfolg geworden. Nicht nur die Weimarer und Thüringer haben das Köstritzer Spiegelzelt fest in Herz und Terminkalender verankert, auch überregional finden sich viele begeisterte Besucher.

Zum Jubiläum freuen wir uns über ein Wiedersehen mit 24 Spiegelzelt-Künstlern aus den vergangenen neun Jahren, darunter *Pigor & Eichhorn*, unsere Marlene Gewinner 2011 und 2012: *Maybebop* und *Stefan Gwildis*, *Gustav Peter Wöhler*, *Tim Fischer*, *Götz Alsmann* und *Ottfried Fischer*, sowie 10 Neuentdeckungen; für jedes Jahr eine: u. a. *Fatih Çevikkollu*, *Michy Reincke*, *Mina Tindle*, Starpianist *Joja Wendt* und *Stefan Mickisch*.

Als Geburtstagsüberraschung für unsere Gäste sind vier der 39 Vorstellungen Richard Wagner zum 200. Geburtstag gewidmet. Das Bayreuther Urgestein *Stefan Mickisch* spielt und erklärt *Den Ring* für Jedermann: ergreifend, verständlich und humorvoll. Danach sind Sie fit für den grünen Hügel.

Lassen Sie sich erneut von der wunderschönen Atmosphäre des Köstritzer Spiegelzeltes einfangen und genießen Sie Komik, Kunst und Kulinarik in der Klassikerstadt Weimar.

Das Köstritzer Spiegelzelt lädt Sie ein zum Mitfeiern und heißt Sie 2013 herzlich willkommen!

Ihr Martin Kranz | Intendant

10!
Annamateur
Götz Alsmann
Gayle Tufts
Venske & Busse
Thomas Quasthoff
Alfred Biolek
Reinhold Beckmann
Rainald Grebe
Etta Scollo
Dieter Hildebrandt
Gianmaria Testa
Dirk Bach
Corinna Harfouch
Klaus Hoffmann
Lilo Wanders
Meybebop
Florian Schroeder
Katja Riemann
Gustav Peter Wöhler
Ingolf Lück
Geschwister Pfister
Eva Matthes
Jasmin Tabatabai
Gerd Dudenhöffer
Eckardt von Hirschhausen
Sissi Perlinger
Andreas Rebers
Georg Schramm
Georg Kreisler
Tim Fischer
Konrad Beikircher
Wolf Biermann
Basta
Roger Willemsen
Jochen Malmsheimer
Georgette Dee
Desiree Nick
Herbert Feuerstein
Katharina Thalbach
Gabi Decker
Anna Depenbusch
Thomas Freitag
Ottfried Fischer
Hagen Rether
Male diva
Pigor & Eichhhorn
und viele andere ...

Do, 2. Mai 2013

GlasBlasSing Quintett

best of

Dass es möglich ist, sein Geld mit Musik auf leergenuckelten Pfandflaschen zu verdienen – wer hätt's gedacht? Niemand. Wer hat's gemacht? Das GlasBlasSing Quintett. Und der Erfolg spricht für sich. Das Best-of Programm besticht durch einen mit Rari-, Kuriosi- und Spezialitäten gespickten Querschnitt aus den Programmen *Liedgut auf Leergut* und *Keine Macht den Dosen!*, abgerundet durch erste Ausblicke auf das dritte Flaschenmusikprogramm.

Selten Gespieltes, Wiederentdecktes, Unvermeidliches, so noch gar nicht Gehörtes und frisch Verzapftes. Egal, ob man bereits Flaschenmusikkenner oder noch Neueinsteiger ist: wenn man in eingeweihten Zirkeln zum Thema Flaschenmusik mitreden möchte – hingehen!

»Virtuos, originell und äußerst unterhaltsam – im vorbildlichen Recycling Sound« SWR

Fr, 3. Mai 2013

Tingvall Trio

Live on Tour 2013

Das international besetzte Hamburger Tingvall Trio um den schwedischen Pianisten Martin Tingvall hat sich in den letzten zwei Jahren an die Spitze der deutschen und europäischen Jazzszene gespielt. Bei ihren Tourneen und Festivalauftritten in Madrid, Moskau, Berlin und Warschau präsentieren sie ohne Berührungsängste Jazz mit den Mitteln populärer Musik.

Poesie und Party, schön und entwaffnend authentisch. Die Musik des Tingvall Trio lässt augenblicklich Bilder entstehen, egal ob nebelverhangene skandinavische Landschaften, tosende Meeresbrandungen oder menschliche Charakterstudien. Sämtliche Stücke sind Kompositionen von Martin Tingvall. Mit dem aktuellen Album *Vägen* erreichte das Tingvall Trio Platz Eins der deutschen Jazzcharts, was mit zwei Echo Jazz honoriert wurde.

»Wunderbar melodisch, oft gar schwelgerisch warm [...] Schönste Symbiose zwischen Ruhe und Rasanz.« STERN

Sa, 4. Mai 2013

Fatih Çevikkollu

Fatih Unser

Was, wenn man plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen wird und im letzten aller Wartezimmer landet? Was, wenn man den lieben Gott davon überzeugen muss, seine Pläne zu ändern? Der erfolgreiche Comedian und Schauspieler stellt dem Big Boss die Fragen aller Fragen, kommt nach dem Genuss die Reue oder ist es eher umgekehrt, kommt am Ende die große Bestrafung für ein Leben voller Laster und Sünden? Was ist besser? Ein Leben voller Ekstase oder ein Dasein ohne jeden Reiz, damit es später mal besser wird? Wer hat Recht, der Banker um die Ecke oder der Yogi im Schneidersitz? Fatih Çevikkollu stellt all die Fragen, die man immer erst stellt, wenn es viel zu spät ist. Aber Fatih gibt auch Antworten. Pointiert, scharfzüngig, witzig, zeitgemäß und immer mit viel Herz trifft er auf den Punkt!

»Der Kölner balanciert gekonnt zwischen politischem Kabarett und böser Comedy [...] ›Fatih Unser‹ ist sein bisher witzigstes Programm.«
Kölner Stadt-Anzeiger

So, 5. Mai 2013

Michy Reincke & Trio

Zwischen den Alben - Tour 2013

Mit Gitarren, Percussion und Chorgesang bietet Michy Reinckes Akustik-Trio ein vielseitiges Programm, von der zerbrechlichen Ballade bis zum Stadion-Rocker. Erstmals werden brandneue Titel live vorgestellt, die großen Hits *Erzähl mir nicht, dass Du nur tust, was man Dir sagt*, *Taxi nach Paris*, *Valérie*, *Valérie* und *Nächte übers Eis* fehlen selbstverständlich auch nicht.

Die Auftritte von Michy Reincke sind ein Mix aus klugen Texten, großen Melodien und kurzweiligen Konferencen. Seine erfrischende Art bietet ein besonderes Konzertvergnügen mit der Garantie, sich hervorragend unterhalten zu lassen. Er ist ein lebendiger Entertainer, der etwas zu sagen hat und seine Zuhörer mit gediegenen, humorvollen Anekdoten amüsiert und mit klugen Betrachtungen zu Leben, Liebe und der Welt zum Nachdenken anregt.

»Zum Niederknien: Michy Reincke.« dpa

Mo, 6. Mai 2013

Götz Alsmann

Paris!

Paris, die Lichterstadt an der Seine und Götz Alsmann, der König des deutschen Jazzschlagers passen perfekt zusammen! All die Assoziationen, die die großen französischen Chansons bei uns hervorrufen; das Kapriziöse, Bittersüße, Melancholische und doch oft Unbeschwerte, fast Kindlich-Freudige.

In seinem neuen Programm präsentieren er und seine Band eine Auswahl großer französischer Chansons der 30er bis 60er Jahre – in deutscher Sprache. Diese unwiderstehliche Melange wird ergänzt durch Fundstücke aus dem deutschen Liederfundus, die unserer ewigen Sehnsucht nach der Stadt an der Seine, nach ihrem Charme, ihrem Esprit und ihrem Sentiment Ausdruck verleihen.

»Zwischen Jazz, Chanson und Schlager des zwanzigsten Jahrhunderts kennt er sich wirklich von vorn bis hinten aus, und seine Paraderolle sollte nicht darüber hinwegtäuschen, wie vielseitig beschlagen er als Musiker, Sänger und Arrangeur ist.« Frankfurter Allgemeine Zeitung

Di, 7. + Mi, 8. Mai 2013

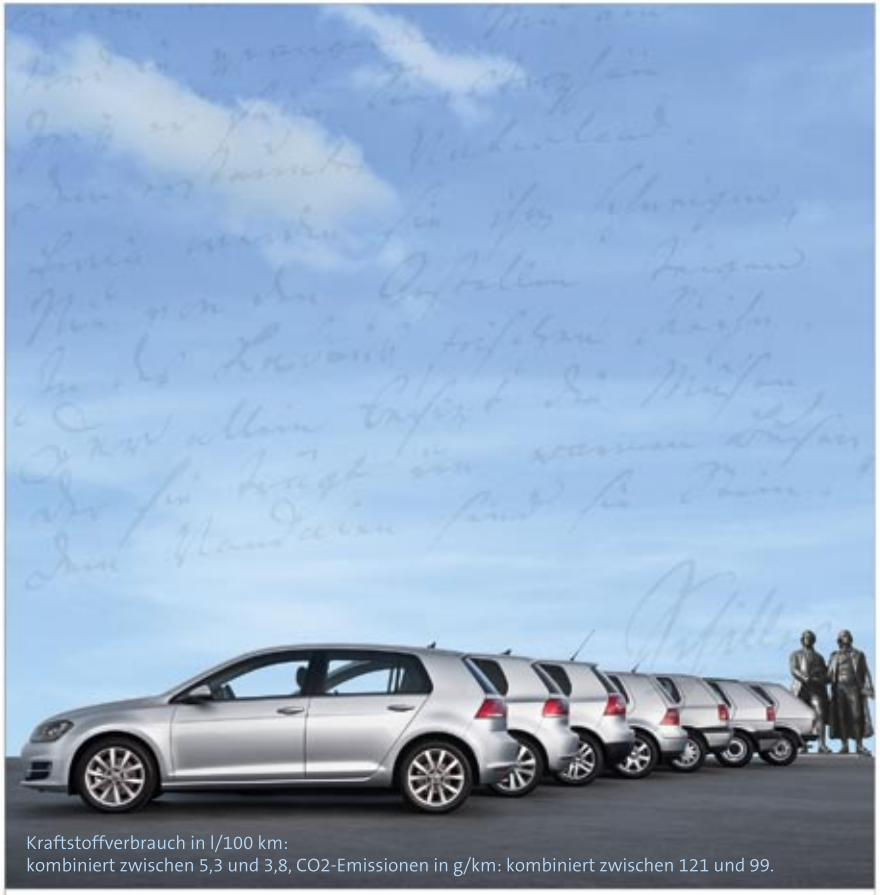
Stefan Gwildis

Frei händig – vierhändig - akustisch

Der Marlene-Gewinner 2012 wird auch im Jubiläumsjahr des Köstritzer Spiegelzeltes auf der Bühne stehen. Natürlich lässt er nicht ohne Not die Finger vom Seventies Soul, aber er punktet mit ausnahmslos eigenem Songmaterial, das angenehm rau klingt und irgendwie nach warmer, dampfender Erde riecht.

Auf seiner Tour 2013 setzt Stefan Gwildis auf ›Sparsamkeit‹. Einzig und allein der Pianist und Songschreiber Tobias Neumann begleitet ihn durch das Konzert. Es werden Stücke aus ganz frühen Zeiten der Strombolis, aktuelle Titel und in Vergessenheit geratene ›Gwildistitel‹ gespielt. Durch den minimalen instrumentalen Einsatz sind die Künstler dem Publikum noch näher.

»Wie ein Grundbeat, ein Herzschlag dringt Gwildis' positive Einstellung zum Leben immer wieder durch. Und diese Haltung wird vor allem dann herausgefordert, wenn sich das Tragische, das Unbegreifliche Bahn bricht.«
Hamburger Abendblat



Kraftstoffverbrauch in l/100 km:
kombiniert zwischen 5,3 und 3,8, CO2-Emissionen in g/km: kombiniert zwischen 121 und 99.

Die „Sturm und Drang“ - Zeit ist vorbei.
Es lebe die neue „Sturm und Drang“ - Zeit!

Jetzt, in der 7. Generation - der neue Golf.

Glinicke | Weimar

Autohaus Glinicke GmbH & Co. Vertriebs KG
Erfurter Str. 76
99423 Weimar
Telefon: 03643 208-0
Telefax: 03643 208-116
E-Mail: glinicke-weimar@glinicke.de

Das Auto.

www.glinicke.de

Do, 9. Mai 2013

Matthias Deutschmann

Eurokalypse Now – Solo 2013

Deutschmann – Der Name ist Programm und steht seit vielen Jahren für politische Unterhaltungskunst der besonderen Art: Deutschmann kombiniert Aktualität und Tiefe mit Musikalität, Witz und dem Mut zur Improvisation. Das neue Programm von Deutschmann ist bissiger, kommt aber leichter daher.

Es ist – wie man so schön sagt – auf der Höhe der Zeit und die hat zurzeit einiges an schnellen Themen aufzubieten: Hält der Euro bis zur Eröffnung des Berliner Flughafens? Hat die Bundeswehr im Innern mehr Erfolg als in Afghanistan? Ist der freundliche Kundenberater bei meiner Bank auch ein Drecksack? Will die SPD wirklich Banken zerschlagen ohne Mutti zu fragen? Wann bekommt Pussy Riot den Friedensnobelpreis? Kann Steinbrück wirklich Schach spielen? Noch Fragen?

»Deutschmann – das ist satirische Wertarbeit, jedes Programm ein Höhepunkt politischen Kabaretts [...] Ein Abend mit Deutschmann ist auch ein Abend der Selbstreflexion des Kabaretts.« Süddeutsche Zeitung

Fr, 10. Mai 2013

Mina Tindle

Taranta

Die zauberhafte Pariser Singer-Songwriterin erinnert mit verspielten Melodien und zarter Stimme an Sängerinnen wie Feist und Regina Spektor. Sie ist Mitglied der französischen Bands The Limes und Toy Fight. Mit Taranta präsentiert sie ihr aktuelles Soloprojekt.

Ihre Stücke sind gleichsam zerbrechliche und kraftvolle Balladen: komplex, liebevoll arrangiert und abgerundet. Auf der Bühne spielt sie minimalistisch auf der Akustik-Gitarre, dem Keyboard oder mit Bandbegleitung. Ihr feinsinniger und melodischer Indie-Folk-Pop versetzt uns durch Songs wie *Echo* mit seinen sanften Streichern in ferne Weiten. Doch Mina kann mehr als zart und zuckersüß – Songs wie *To Carry Many Small Things* haben Schwung und Tempo und stimmen tanzlaunig.

»›Taranta‹ ist nun eine beachtliche Talentprobe. Vor allem der Opener ›Bells‹ bezaubert mit einer charmanten Spieluhrenmelodie und dieser etwas heiseren, sinnlichen Stimme.« dpa 2012

Sa, 11. Mai 2013

Tim Fischer

Das war gut! Tim Fischer singt Georg Kreisler-Chansons

Wie auf eine Schnur fädelt Tim Fischer die wahnwitzig brillanten Chanson-Perlen des Königs des schwarzen Humors, Georg Kreisler (1922–2011), der auch 2011 im Spiegelzelt zu Gast war, zu einer schillernden Kette. Mit großer Lust und unbändiger Spielfreude erweckt er, am Flügel von seinem kongenialen Pianisten Rüdiger Mühleisen begleitet, die Kreislerschen Figuren zum Leben und kitzelt als eine Art Medium die absurde Komik aus den sprachgewaltigen Texten.

Georg Kreisler begründete Tim Fischers Erfolg folgendermaßen: »Er besticht hochmusikalische Zeitungskritiker, die Geld brauchen und dann tränenüberströmt ein paar freundliche Worte über ihn schreiben, bevor sie beichten gehen. Das Geld hat Tim Fischer von seinem Vater, einem Bankräuber.«

»Fischer macht das so grandios, dass man sich vor ihm nur verneigen kann. Für Fans des politischen Kabaretts ist dieser Abend ein Muss.« BILD

So, 12. Mai 2013

Hagen Rether

Liebe

Hagen Rether schaut hinter die Fassade politischer und wirtschaftlicher Abhängigkeiten: Vor diesem Hintergrund lässt Rether Strohmänner und Sündenböcke aufziehen, versucht den oft absichtsvoll verborgenen Nutzen von Klischees und Drohkulissen aufzudecken und so genannte Sensationen als mediale Ablenkungsmanöver zu enttarnen.

Während er die Fäden entwirrt und sich wieder darin verstrickt, unermüdlich ordnet und vermeintlich Wohlsortiertes umwirft, erscheint dahinter die Eitelkeit der (Ohn-)Mächtigen und hinter eitlen Politikergefechten der Lobbyismus – Verkäufer und Verkaufte erkennen sich für einen kurzen Moment im Spiegel. Es wäre zum Verzweifeln, wenn die Protagonisten nicht so lächerlich wären und Hagen Rether weint und lacht und singt.

»[...] da decodiert und enthüllt Rether drei Stunden lang im Zustand des beschwingten Ekels das Falsche und Fiese unserer Welt. Er ist der Asket und der Messias unter den Kabarettisten.« DIE ZEIT

Di, 14. Mai 2013

Maybebop

Weniger sind mehr

Vier gute Freunde, zehn erfolgreiche Jahre, ein neues Album. Die Vocalband aus Norddeutschland sind Sebastian Schröder, Oliver Gies, Lukas Teske und Jan Bürger, vier Stimmcharaktere vom Countertenor bis zum Kellerbass, vier Bühnentypen, vier kommunikative Talente mit einem hohen Spaßfaktor. Maybebop zeigt mehr als gepflegtes a cappella-Entertainment, ihr Stil ist leichtfüßig, kurzweilig, »... die Klangvielfalt, die perfekten Imitationen von Instrumenten sind alle echt mit dem Mund.«, berichten die *Kieler Nachrichten*.

Maybebop wechselt laufend das Genre, da trifft Besinnliches auf Irrwitziges, Pop zeigt ganz neue Facetten, Jazz hat plötzlich seine eigene Qualität, Klassik und Volkslied erhalten ein neues Gewand, dazu schon fast legendäre Cover-Versionen.

»Was die Künstler auf der Bühne präsentieren, ist praktisch eine eigene Kunstform, in der a cappella-Gesang „nur" ein Baustein ist.« FAZ ONLINE

Mi, 15. Mai 2013

Klazz Brothers & Edson Cordeiro

Disco Lounge

Die ›Meister des Classical Crossover‹, Klazz Brothers, haben mit dem begnadeten brasilianischen Sänger und Entertainer Edson Cordeiro ein Programm im Zentrum so unterschiedlicher Stile wie Jazz- und Diskomusik der 80er Jahre kreiert.
Disko-Klassiker, Jazz- und Latin-Feeling vereinen sich zu großen Gefühlen und einer außergewöhnliche Performance!

Die eigenen Arrangements der Klazz Brothers zeugen vom Talent des Ensembles, scheinbare musikalische Widersprüche zusammen zu bringen. Edson Cordeiro erfüllt diese Werke mit seiner vokalen Ausdruckskraft als Entertainer mit Theaterqualitäten – Musik, Kunst, Show und Performance in Einem. Ein einzigartiges, abwechslungsreiches, emotional geladenes Konzert voller Spielfreude und Raffinesse.

»Stimmen wie die seine klingen, als wären sie nicht von dieser Welt«
BERLINER MORGENPOST

OMEGA

SKYFALL

007
IM KINO

JAMES BOND'S CHOICE.

www.omegawatches.de

SKYFALL © 2012 Danjaq, United Artists, CPII. Skyfall, 007 Gun Logo and related James Bond Trademarks, TM Danjaq.

Erhältlich bei: Juwelier OEKE • Markt 22-23 • Weimar

OMEGA

weimarer wohnstätte

wohnen neu erleben

Wenn Ihnen die Alte zu teuer wird...

In den letzten Tagen ging alles ziemlich schnell. Ein wenig Abstand tut einfach gut. Schön, wenn rasche und praktische Lösungen auch bezahlbar bleiben - wie bei der Weimarer Wohnstätte.

Verlässlich. Flexibel. Provisionsfrei.

weimarer **wohn**stätte GmbH
Frauenplan 6 - 99423 Weimar

Telefon 0 36 43 / 54 8-0
www.weimarer-wohnstaette.de

Do, 16. Mai 2013

Andreas Rebers

PREDIGT ERLEDIGT

Zwei Jahre verkündete er als »Reverend Rebers« die Frohbotschaft der Ente und regelte, was zu regeln war. Aber nur der Wandel hat Bestand. Neue Arbeiterlieder sind hinzugekommen, Hirtenbriefe und Fragen an die Wähler: „»Haben wir Kanzlerinnendämmerung, oder nicht?« Religiöse Fundamentalisten wollen finanzielle Förderung und Investment-Banker fordern mehr Menschlichkeit.

Zudem gibt es einen neuen Spieler auf der politischen Bühne. Die Piraten bedrohen die christliche Seefahrt und gehen auf Kaperfahrt in den Reihen von Linken, Rechten, Liberalen und Grünen. *Predigt erledigt* ist prowestliches Kabarett der radikalen Mitte. Ein wahrhaftiger Blockbuster, der sich am Ende der Vorstellung selbstständig zerstört.

»Rebers Kunst ist absolut frei von Anstand, strotzt vor Wut und Bitterkeit, weiß dies jedoch mit jenem scharfsinnigen, unwiderstehlich unerschrockenen Etwas anzureichern.« Passauer Neue Presse

Fr, 17. Mai | Rheingold + Sa, 18. Mai 2013 | Walküre

Stefan Mickisch

spielt und erklärt den Ring

Stefan Mickischs Gesprächskonzerte sind seit 10 Jahren fester Bestandteil der Bayreuther Festspiele. Humor und profunde Kenntnis der Materie zeugen von didaktischer Eloquenz, gepaart mit einem überragenden pianistischen Können. Der Inhalt der Werke und ihre Entstehungsgeschichte erklären sich von selbst.

Stefan Mickisch verweist auf unvermutete und bisher nicht aufgedeckte Verbindungen und Querverweise zu anderen Komponisten und Werken. In *Rheingold* werden die grundlegenden Konflikte erläutert, die durch die Suche nach der Macht durch das Gold entstehen. Gefolgt von *Walküre*, bei der Siegfried gezeugt, jedoch sein Vater im Kampf um Liebe und Gold getötet wird. Und immer haben die Götter ihre Hand im Spiel.

»Da sitzt einer, der sich auskennt, und er haut in die Tasten [...]
Keine Kritik in keiner Zeitung bringt den Menschen, die interessiert sind [...]
komplizierte Zusammenhänge so einfach nahe. [...] und es macht Spaß.«
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Elke Heidenreich

So, 19. Mai 2013

Gayle Tufts

Some like it Heiß!

Gayle Tufts' neue one-woman-Show ist ein alle Sprach- und Genregrenzen sprengendes Feuerwerk. Die liebenswerteste Botschafterin, die sich der Broadway denken kann, erzählt das abenteuerliche Leben einer Entertainerin, die zwei Jahre jünger ist als Madonna: Lustvoll, laut und very hot!

Sie singt neue Lieder und frische Texte über das Erwachsensein und das Jungbleiben, begleitet von Marian Lux am Flügel. Und über Frauen, erhitzt vom Rampenlicht und anderen Energiequellen. Treffender Humor, gemischt mit bittersüßen Reflektionen über die Rückkehr der Pubertät und die endlose Suche nach menschlicher Wärme. Perfektes Timing, gepaart mit einer grandiosen Singstimme und der Beobachtungsgabe der bekanntesten in Deutschland lebenden Amerikanerin.

»Neue Figur, neue Show, neues Buch: Gayle Tufts ist mit ›Some like it Heiß‹ groß in Form.« Berliner Zeitung

Mi, 22. Mai 2013

Ohne Rolf

Schreibhals

Mit ihren wortstarken Plakaten hat ohne rolf einen Senkrechtstart hingelegt und den Schweizer Innovationspreis SurPrix sowie den Deutschen Prix Pantheon gewonnen. Nun blättert das junge Schweizer Duo ein Kapitel weiter: ohne rolf erhält Nachwuchs – ein kleiner Schreibhals kommt zu Wort!

Das frischgedruckte Programm verspricht lauter Stummsinn; der alltägliche Papierkram erhält urkomische Dimensionen. Gelacht wird zwischen den Zeilen, und das Auge hört mit. ohne rolf hat mit der ›Erlesenen Komik‹ eine komplett neue Kleinkunstform geschaffen. Eine simple Idee – genial umgesetzt: Sprechen heißt Blättern. Die auf 1000 Plakate gedruckten knappen Sätze wie auch das Geschehen zwischen den Zeilen sind witzig, spannend und gelegentlich sogar musikalisch.

»[...] ein stumm beredtes Stück großer Kleinkunst, wo sich das Vergnügliche mit dem Intelligenten paart und Poesie nicht zu knapp Platz hat.«
Neue Luzerner Zeitung

Do, 23. Mai 2013

Joja Wendt

Live 2013 – Das neue Programm

Der Hamburger Pianist wurde mit Anfang 20 von Joe Cocker entdeckt. Es folgten weitere Konzerte mit internationalen Stars wie Fats Domino, Jerry Lee Lewis oder Chuck Berry. Sein Name ist mittlerweile zu einem Synonym für sein Instrument, das Klavier, geworden. Seine Solotourneen führen ihn rund um den Globus, von der New Yorker Carnegie Hall über Kapstadt, Paris und Seoul. Ein Klavierkonzert mit Joja Wendt ist so ziemlich alles: anspruchsvoll, virtuos, unterhaltsam, kurzweilig, spannend, ja sogar amüsant!

Im Frühjahr 2013 wird Joja Wendt nun ein ganz neues Programm präsentieren, das – mit vielen neuen Titeln und Arrangements bekannter Klassiker – im typischen groovig-virtuosen Joja-Wendt-Stil das Publikum überwältigen, zum Staunen bringen und von den Stühlen reißen wird.

»Joja Wendt ist wohl der gefragteste Pianist Deutschlands. Sein „Tanzendes Klavier“ verbindet Jazz, Blues und Klassik.« Stern

Fr, 24. Mai 2013

Vince Ebert

Freiheit ist alles

Wir Deutschen sind so frei wie nie zuvor, aber was wir aus dieser Freiheit machen, ist unfreiwillig komisch. Wir haben Pressefreiheit und erfinden mit Facebook und StudiVZ eine Stasi auf freiwilliger Basis. Der studierte Physiker und Wissenschaftskabarettist Vince Ebert begibt sich auf die Suche nach der Freiheit. Was ist der freie Wille? Wer hat die Freiheit erfunden? Er wandelt auf den Spuren von Freidenkern und Denkfreien. Vom Dalai Lama bis zu David Hasselhoff. Wie hoch ist der Preis der Freiheit? Vince Ebert kennt die Antworten.

Mit spannenden Erkenntnissen aus Philosophie, Naturwissenschaft und „Bunte“. Mit grenzwertigen Experimenten, spektakulärer Pyrotechnik und Tipps für den Freiheitskämpfer in uns. FREIHEIT IST ALLES – ein Programm für Frei-, Quer-, und Andersdenker. Ob mit freier Platzwahl oder ohne.

»Zwischen intellektuellem Feinsinn und krachendem Frankfurter Grobianismus.“ Die Welt

Weimarer Sommer
Thüringen | 2013

Alle Termine, Tickets und Infos:
www.weimarer-sommer.de

Konzertnächte im Weimarhallenpark
Lyrischer Salon Weimar | Bach Biennale Weimar
Bauhaus Summaery | Weimarer Meisterkurse
Trekoulour – Filmfest Weimar | Sommertheater Tiefurt
Yiddish Summer Weimar | Genius Loci
pèlerinages – Kunstfest Weimar

Leidenschaftlich. Engagiert. Für Thüringen.

- ✓ **Leidenschaftlich:** Sport, Kultur und Soziales fördern
- ✓ **Engagiert:** durch Aus- und Weiterbildung Perspektiven schaffen
- ✓ **Für Thüringen:** mit Aufträgen und Investitionen die Region stärken

Einfach. Gut. Beraten.
Ihre Energieexperten.
www.eon-thueringerenergie.com

e·on | Thüringer Energie

Sa, 25. Mai 2013

Ass-Dur

1. Satz – Pesto

Die beiden Musikstudenten Dominik Wagner und Benedikt S. Zeitner bieten Musik-Kabarett auf höchstem Niveau. Zu ihrem Repertoire gehören noch nie da gewesene Performances, bei denen auf hochkulturelle und intelligente Weise moderne und klassische Musik, Comedy und Zauberei miteinander verschmelzen.

Nach nur zweijährigem Bestehen gewannen sie bereits Kabarett- und Kleinkunstpreise. Ihr abwechslungsreiches Programm reicht von vierhändiger Klavierakrobatik, über groteske musikwissenschaftliche Fachvorträge, bis hin zu mitreißender Popmusik. Erleben Sie mit klassischer Musik untermalte Illusionen, lachen Sie über einen nicht ganz wörtlich übersetzenden Dolmetscher und lauschen Sie dem musikalischen Untergang der Titanic.

»Egal, wo das Duo auftritt: „Sie hinterlassen ein begeistertes Publikum, das zwischen Ehrfurcht und Fassungslosigkeit schwelgt.« Haller Kreisblatt

So, 26. Mai 2013

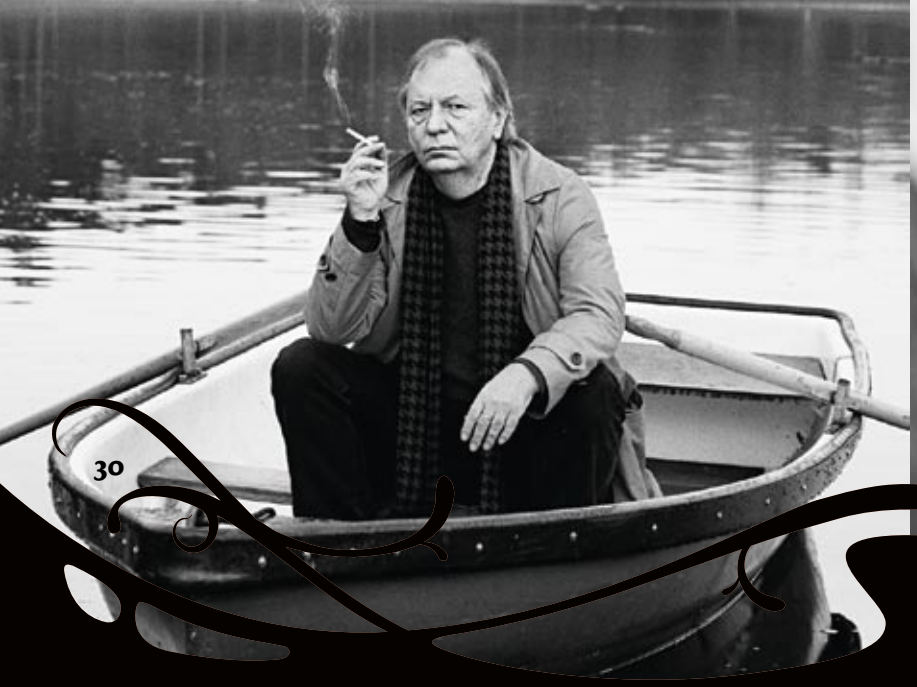
Michael Krebs

Es gibt noch Restkarten

Unverschämt, charmant und schlagfertig wickelt Michael Krebs sein Publikum mit originell dahingespuckten Boshaftigkeiten um den Finger. Der quirlige Musiker brennt vor Spielfreude, groovt an Klavier und Gitarre und singt fluffige Songs über alles, was nicht stimmt in dieser Welt. Zum Beispiel über Netzwerkjunkies, Coaching-Terroristen, Genital-Leserinnen, Appleholiker und den fiesen Flüsterfuchs.

Seine Shows wirken wie aus dem Ärmel geschüttelt, wie aus einer Partylaune heraus hingepfeffert. Aber sie sind fein austariert und entpuppen sich als kluge Repliken auf die von Optimierungswahn getunten Lifestyle-Fantasien unserer Gesellschaft – selbstironisch, voller Musik und brudaaal lustig!

»Michael Krebs mit drei Zugaben gefeiert« Hamburger Abendblatt



Mi, 29. Mai 2013

Wilfried Schmickler

Ich weiß es doch auch nicht

Wilfried Schmickler ist der Scharfrichter unter den deutschen Kabarettisten. Seine satirisch brillante Analyse der bundesdeutschen Wirklichkeit weist ihn als kompromisslosen Moralisten aus; seine Opfer sind immer Täter. Allemal die Großen in Wirtschaft und Politik, Kirche und Medien. Auch die Kleinen, vor allem die Kleinen im Geiste. Und wenn man ihn fragt, wie lange die alle noch so weitermachen dürfen, sagt er: »Ich weiß es doch auch nicht.«

Aber Schmickler macht weiter und feuert in seinem neuen Soloprogramm wieder sein charakteristisches Feuerwerk punktgenauer Pointen ab, mal respektlos und bitterböse, oft wütend und grimmig, fast immer schreiend komisch.

»Bitterböse und kompromisslos, unbequem und hochpolitisch. Dabei ist er immer höchst unterhaltsam [...].« WDR

Do, 30. Mai 2013

Gianmaria Testa

Vitamia

Der Auftritt des italienischen Singer-Songwriter, der einstmals als Bahnhofsvorsteher arbeitete, verspricht einen wunderbaren Abend. Elf Songs voller persönlicher und politischer Reflektionen, die grob fünfzig Jahre oder *18 Tausend Tage* – wie einer der Songtitel heißt – umspannen, bilden das Album *Vitamia*.

Mein Leben. Die Freude am Musikmachen steckt in allen seinen Liedern. Sie handeln von Liebe, Abschied, Politik und dem Leben an sich. Ob er glücklich seinen jüngsten Sohn besingt oder die traurige Ballade einer Frau im Süden, die Kraft und die tiefe Faszination von Testa liegen gerade in der Aufrichtigkeit und in seiner eleganten, gemessenen Art, von der Melancholie, dem Licht und dem Schmerz zu erzählen. Voll von der inneren Freiheit und der Philosophie eines Traumreisenden.

»Testa ist ein Liedermacher, der viel zu sagen und zu singen hat, [...] Er beschreitet konsequent neue Wege mit einer Mischung aus Jazz und italienischem Lied, was dem Genre außerordentlich gut tut.« FAZ

Fr, 31. Mai | Siegfried + Sa, 1. Juni 2013 | Götterdämmerung

Stefan Mickisch

spielt und erklärt den Ring

Die amüsanten und informativen Gesprächskonzerte von Stefan Mickisch finden an diesen beiden Tagen ihre Fortsetzung und der *Ring des Nibelungen* ein Ende. In *Siegfried* ist der Held erwachsen und ebenso Teil des ›Ringkampfes‹ geworden. Das Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend geht in die dritte und bekannteste Runde, in der Siegfried den Drachen tötet, seinem Großvater Wotan begegnet und Brünnhilde findet, mit der er die Macht der reinen Liebe feiert.

Mit der *Götterdämmerung* endet Richard Wagners *Ring*. Auch Siegfried wendet sich ab von der Liebe, erst unfreiwillig, dann aus Gier ... und die Geschichte nimmt ihren tragischen Lauf. Wer sich bisher nicht an die mehrstündigen Opern herangetraut hat, sollte sich diese beschwingten Darbietungen zu Richard Wagners 200. Geburtsjahr unbedingt gönnen.

»Die Ingredienzien seiner Darbietungen und erst recht ihre Mischung sind dabei stets ziemlich einmalig.« Österreichische Musikzeitschrift

So, 2. Juni 2013

Anna Depenbusch & Band

Sommer aus Papier Tour 2013

Eine Hawaiitapete ist für Anna Depenbusch der imaginäre Sommer im Winter und Sinnbild für die Sehnsucht nach der Ferne. Weil ein Flügel nicht besonders reisetauglich ist, widmet sie sich der Ukulele. Das neue Album hat eine frische Leichtigkeit, ohne jedoch den Anschluss an die Vorgängeralben und die Art und Weise mit Worten umzugehen, zu verlieren.

Meist in farbenfrohem Dur gehalten, künden die Stücke von Unbeschwertheit und tragen dennoch seelenberührende Tiefe in sich. Eins über einen müden *Cowboy* oder über die verliebte Zweisamkeit, wie das emotionale Duett mit Mark Forster, *Ich und Du*. Eine sonnenbeschienene Träumerei, wie *Fräulein Ukulele*, die sich in eine Südseeromanze träumt. Ein Matrose aus dem fernen Hawaii wird sie ins Reich ihrer Sehnsüchte entführen.

»Die Hamburger Chanteuse, [...] singt über Gefühle, ohne kitschig zu sein. Sie mäandert von Glück zu Unglück, vom ganz Persönlichen zum für alle Gültigen.« Hamburger Abendblatt

PIGMENTPOL®

Für Sie genauso gerne im Rampenlicht: Unsere Farben.

Pigmentpol ist die regionale Antwort auf Ihre Ansprüche und Fragen rundum den Digitaldruck. Denn die maßgeschneiderte Lösung finden Sie am besten: vor Ort. Darauf vertrauen unsere Partner und Kunden bereits seit über 20 Jahren. Genauso wie auf die Erfahrung und Qualität im Bereich:

» Kommunikations- und Printmedien
» Außen- und Verkehrsmittelwerbung
» Messen und Ausstellungen
» Kongresse und Events
» Architektur- und Ingenieurwesen
» Shoppingcenter, Gastronomie, Hotellerie
» Innen- und Außenraumgestaltung
» Individuallösungen

PIGMENTPOL Thüringen GmbH

Bodelschwinghstraße 80
99425 Weimar
T +49 (0)3643 2458-0

Ernst-Abbe-Platz 5
07743 Jena
T +49 (0)3641 52889-10

www.pigmentpol.de

www.sw-weimar.de

Kampagne: © www.i-d.de, Bild: © tiero, www.fotolia.de

Dass wir Strom liefern,
ist nur die halbe Wahrheit:

Wir halten auch unsere
Region in Bewegung.

StadtWerkeWeimar
Strom • Gas • Wärme
Stadtversorgungs-GmbH

Wir sind hier und nicht nur da.

Di, 4. Juni 2013

Lizzy Aumeier & Ottfried Fischer

Elefantentreffen

Ottfried Fischer – der bekannteste, intelligenteste und beliebteste bayerische Kabarettist, Schauspieler, Bulle und Pfarrer des deutschsprachigen Raums, trifft auf Lizzy Aumeier – Preisträgerin des Bayerischen Kabarettpreises 2012. Beide sind ›Rampensäue‹ im besten Sinn. Klug, selbstironisch und nah am Publikum. Der Körper ist ihrer beider Kapital, und beide haben sie sehr viel davon!

Außerdem verbindet sie die Liebe zur Musik!
Seien Sie mit dabei, wenn Otti und Lizzy Meat Loaf singen und versuchen, ihre Rente durch das Abträllern von Operettenklassikern in Altenheimen aufzubessern.

Erleben Sie die lustigsten Stoffwechselstörungen auf deutschen Bühnen! Immer dabei: Lizzys überqualifizierte und unterbezahlte, gewichtige, ukrainische Tastenkraft Tatjana Shapiro!

»Ein Traumpaar. Ein Traumprogramm. Chapeau!« Süddeutsche Zeitung

Mi, 5. Juni 2013

Florian Schroeder

Offen für alles und nicht ganz dicht – DIE SHOW

Wie kein Zweiter sprengt Florian Schroeder die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy: respektlos, gnadenlos, lustig. Wir sollen offen für alles bleiben und heiraten uns doch schneller denn je gegenseitig vom Markt. Wir bekommen Kinder, aber ohne Eltern zu werden. Wir sind erwachsen, benehmen uns aber wie Kinder. Wir arbeiten in unserer Freizeit und machen die Arbeit zu unserer Freizeit. Kurz: Wir sind offen für alles – und nicht ganz dicht. Wir sagen nicht mehr Ja oder Nein, wir sagen Jein.

Florian Schroeder erzählt mit viel Liebe und Selbstironie von tragischen Schlagerabenden in der Dorfdisco und von Politikern, die sich entschieden haben, keine Entscheidungen mehr zu fällen. Er bietet Orientierung im Chaos dieser Zeit. Einer, der weiß, wo es langgeht. Schroeder stellt sich dieser Herausforderung!

»Entertainer der Extraklasse mit schwarzem Humor« Der Spiegel

Do, 6. Juni 2013

Jan Plewka

singt Rio Reiser

Jan Plewka singt Rio Reiser ist in Hamburg längst Kult. Ein musikalischer Theaterabend der besonderen Klasse. Jan Plewka und seine Band stellen den verletzlichen Rio Reiser ins Zentrum ihres Abends. Und wenn sie die Lieder des ehemaligen ›Königs von Deutschland‹ spielen, wie etwa *Halt Dich an Deiner Liebe fest*, *Alles Lüge*, *Junimond* oder *Für immer Dich*, dann geht das über ein bloßes Rockkonzert weit hinaus. Mit *König von Deutschland* setzte sich der Sänger Rio Reiser ein Denkmal.

Sein früher Tod war ein Schock für seine Familie und Fans, seine Songs bleiben für immer unsterblich. Und wenn Jan Plewka sich vor seinem Idol verbeugt, dann nimmt er das Publikum mit auf die Reise. Und das ist begeistert und berührt. Es erliegt seiner Stimme und seinem Charme gleichermaßen.

»Grandios! Eines der besten Konzerte des Jahres.« Berliner Kurier

Fr, 7. Juni 2013

Carrington=Brown

Mit Schirm, Charme & Cellone

Rebecca Carrington, ihr 230 Jahre altes Cello Joe und Colin Brown sind das kongeniale Trio Carrington–Brown. Es wagt sich auf amüsanteste Weise mit british humour an sämtliche Genres, sei es Klassik, Blues oder Rap. Sie adaptieren Evergreens von den Beatles, *La vie en rose* klingt wie von einem Schaf gesungen, der Klassiker *Englishman in New York* wird zum *English Paar in Deutschland*, und auch mit einer Hommage an Seeed wird das Publikum auf ganz entzückende Weise unterhalten!

Die musikalische Reise in verschiedene Länder stellt gleichzeitig persönliche Stationen der Künstler dar. Rebeccas Stimme und Joe's Töne werden perfekt ergänzt durch Colin Brown's samtene Stimme, sein komödiantisches Talent sowie die Vielzahl seiner extravaganten Kostüme, mit denen er die einzelnen Episoden auf besondere Weise aufleben lässt.

»Klassik trifft Comedy, Kunstfertigkeit Klamauk.« Neue Presse

Sa, 8. Juni 2013

Pigor & Eichhorn mit Band

Das Konzert

Die anerkannten Erneuerer des deutschen Chansons präsentieren sich in einer neuen Formation: Mit Bass, Gitarre und Schlagzeug rocken, swingen und rappen sie sich an die wunden Stellen der zeitgenössischen Befindlichkeiten heran. Dabei wird den Kevins dieser Welt ebenso genüsslich einer eingeschenkt wie maulenden Rentnern; unfähigen IT-Entwicklern so virtuos auf die Finger gehauen wie bedienungsunwilligen Wurstverkäuferinnen.

Die Zuhörerin wird von Pigors gedrechselten Bösartigkeiten nie unter ihrem Niveau abgeholt, und wenn sich der Meister des Salon Hip Hop Martin Heidegger vorknöpft, wird sie die erstaunliche Feststellung machen: Philosophie ist tanzbar.

»Pigor, wohl der geistreichste Lyriker, einzige Salon Hiphopper und schärfste Satiriker des deutschen Chansons [...].«
Frankfurter Allgemeine Zeitung

So, 9. Juni 2013

Martina Schwarzmann

Wer Glück hat kommt

Trotz kürzlich erlittenem Baby-Hormongewirbel findet Martina Schwarzmann mit ihrem vierten Programm mühelos wieder zur bewährten Bosheit und Bestform. »I merk nix, dass ich netter werd«, freut sich die meisterhafte Leut-Beobachterin aus Überacker bei Fürstenfeldbruck.

Sie züchtet neuerdings Bananen im Kirschbaum, tuckert mit dem Mofa zum Hells-Angels-Treffen und enthüllt den bisher völlig unbekannten Zusammenhang zwischen Intimpiercings und Gulasch. Mehr denn je beweist sie, dass wahrscheinlich niemand mit weniger Griffen auf der Gitarre lustigere und schönere Lieder schreibt als sie. Und so lautet die frohe Botschaft nach Martina Schwarzmanns Entbindung: Künstlerin wie Zuschauer sind wohlauf! Wer Glück hat, kommt hin!

»Ihr aktuelles Programm strotzt vor Spott auf den Zeitgeist, auf Konventionen und Tradition – und ist doch auch, [...] eine Liebeserklärung an das Leben.«
Münchner Merkur

13 JULI 2013 20 Uhr

WAHN, WAHN, ÜBERALL WAHN

WAGNER FÜR ALLE

OPEN-AIR-KONZERT DER
STAATSKAPELLE WEIMAR
IM **WEIMARHALLENPARK**
DIRIGENT: STEFAN SOLYOM
MODERATION: GÖTZ ALSMANN

Online-Verkauf: www.weimar.de | www.nationaltheater-weimar.de

Tourist-Information Weimar + 49 (0) 3643 745-745
Deutsches Nationaltheater + 49 (0) 3643 755-334

Weimarer Sommer Thüringen | 2013

Sparkasse Mittelthüringen

StadtWerke Weimar

deutsches national **theater** und staats **kapelle** **weimar**

weimar Kulturstadt Europas

Hier bin ich Mensch, hier geh ich rein!

THEATER IM GEWÖLBE
Die Klassik-Bühne im Cranach-Haus
www.theater-im-gewölbe.de 03643 - 777 377

Di, 11. Juni 2013

Jochen Malmsheimer

Ermpftschnuggn trødå – hinterm Staunen kauert die Frappanz

In seinem neuen Wortgestöber *Ermpftschnuggn trødå* rückt Jochen Malmsheimer, wie schon der Titel nahelegt, alles was uns verbindet, was uns trennt oder uns auch ganz kalt lässt, ins Epizentrum seiner epischen Komik, nämlich die Sprache. Also mal ganz anders! Wahrscheinlich.

Und so stellt sich Malmsheimer gewohnt engagiert und hoch anregend der Barbarei wie auch der Dummheit in den Weg, um ein Machtwort zu sprechen. Und zwar mit Subjekt, Prädikat und Objekt, also in ganzen Sätzen. Damit das jetzt endlich mal klar ist. Näheres regelt ein Bundesgesetz.

»[...] der Bochumer kommt derartig wortgewaltig daher, dass man sich seinem Sog kaum entziehen kann.« Thüringer Allgemeine

Mi, 12. Juni 2013

Henning Venske

Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!

Henning Venske ist ein Kabarettist der alten Schule. Er liest den Mächtigen und vermeintlich Einflussreichen die Leviten. Bei seiner Abrechnung ist er ein Muster an Minimalismus.

Venske ist authentisch. Er ist einer, der sagt, was er denkt, der Sinn für Gerechtigkeit hat und mehr noch für Pointen – am liebsten eine nach der anderen. Und wenn der Kommentar mal böse ausfällt, dann nur, weil er das Herz am so genannten rechten Fleck hat. Für die sporadischen Ambitionen, Mensch zu werden, ist es wichtig, dass es einen Venske gibt. Politisch gesehen, mag das verlorene Liebesmüh' sein, aber es ist immerhin eine Weise, das Ganze auszuhalten ohne sich zu verraten. Vielleicht ist es auch ein wenig wahres Leben im falschen. Es ist gut, dass es Venske gibt. Einer muss schließlich da sein und aufräumen.

»Ziemlich fies kann dieser Hamburger sein, und – man muss es zugeben – dabei ziemlich lustig.« Süddeutsche Zeitung

Do, 13. + Fr, 14. Juni 2013

Steimle & Alfons

Ein Sachse und ein Franzose erklären uns die Welt

Zwei Top-Kabarettisten und TV-Lieblinge haben sich gesucht und gefunden: Der Franzose Alfons und der Sachse Uwe Steimle.

Auf satirisch-humorvolle Weise wollen sie in einem heiteren Schlagabtausch klarmachen, wie beide Ethnien das Leben meistern, wie sie denken und ticken. Bleibt nur der Schluss: man ist sich ähnlich, aber gleichsam grundverschieden. Doch eines haben sie gemeinsam: jeder für sich versucht die Deutschen zu verstehen. Dazu zeigt der Puschel-TV-Mann Alfons ausgiebig die Highlights seiner legendären Straßenbefragungen und das Beste aus seinem aktuellen Bühnenprogramm *Mein Deutschland*.

Und Uwe Steimle wartet mit den Perlen seines neuesten Programms *Authentisch – ein Stück weit* auf. Die geballte Ladung Satire – Herz, was willst de mehr?!

»Minimalistisch, politisch, frech, gut.« Süddeutsche Zeitung

Sa, 15. Juni 2013

TEILBESTUHLT

Ray Collins' Hot Club

High Life

Es wird wieder geswingt im Köstritzer Spiegelzelt! Das fabelhafte Orchester des Hot Clubs lässt den Rhythm & Blues der 40er und 50er Jahre aufleben. Ihr umfangreiches Repertoire besteht größtenteils aus gelungenen Eigenkompositionen, wie im neuen Album *High Life*.

Gegelte Haare und Smokings machen den Vintage-Sound auch optisch perfekt. Die Fans in Petticoat und Elvis-Tolle sind nicht nur Zuhörer, sondern Teil des authentischen Flairs der musikalischen Zeitreise. London, Paris, Las Vegas oder Moskau – der Hot Club schlägt auf seinen Touren alle in seinen Bann. Dabei ist immer ein Hauch der guten alten Zeit, vor allem aber eine zeitlose Begeisterung für tanzbare Musik. Let's rock it, Baby!

»[...] der ›Ray Collins' Hot Club‹ spielte zum wiederholten Male auf. Die Band ist einfach mitreißend, [...] Bis kurz nach elf tobt das Zelt, und nach mehreren schweißtreibenden Zugaben ist man sich einig: das wollen wir unbedingt wieder haben!« Thüringer Allgemeine

So, 16. Juni 2013

TEILBESTUHLT

Gustav Peter Wöhler Band

Lieblingslieder 2013

Als Schauspieler hat er sich einen Namen gemacht, aber seine Leidenschaft gehört der Musik. Die Gustav Peter Wöhler Band kann inzwischen auf eine fünfzehnjährige Geschichte blicken, geht regelmäßig auf Tournee und ist ein echter Spiegelzelt-Klassiker. Nicht nur in Weimar begeistert sie mit sehr eigenen Coverversionen ihrer ganz persönlichen Lieblingslieder – jedes Konzert ein Unikat. Der Rock 'n' Roll aus Wöhlers Jugendzeit spielt ebenso eine Rolle wie sensible Balladen.

So entsteht eine musikalische Achterbahnfahrt von den Beatles über Sheryl Crow zu Michael Jackson und von Rio Reiser zu Paul Simon. Musik, die sie geprägt hat, mit der sie musikalische und persönliche Geschichten verbindet – und die für sie Leidenschaft bedeutet. Denn deshalb gibt es diese Band.

»Eine Mordsröhre schlummert da in diesem munteren, rundlichen Kraftpaket, [...] wenn Gustav Peter Wöhler mit seiner Band Kleinkunstbühnen rockt.«
NDR

Die Geschenkidee!

Verschenken Sie einen Gutschein für einen unvergesslichen Abend im Köstritzer Spiegelzelt in Weimar. Sei es zu Weihnachten, zum Geburtstag oder zu einem Jubiläum ... für den Partner, die Eltern, Freunde oder einfach, um sich selbst zu verwöhnen. Künstlerischer und kulinarischer Genuss gehen hierbei Hand in Hand. Montag Catering + Service bietet feine Küche á la carte oder als Spiegelzelt-Menü mit reservierten Plätzen für jeden Anlass.

Der Gutschein ist ausschließlich über unseren Online Ticketshop auf *www.koestritzer-spiegelzelt.de* erhältlich und einlösbar und gilt für die Produkte, die über den Online Ticketshop angeboten werden.

Kulturszene.

Made by **Dorint**

Am Goethepark
Weimar

Das Dorint Am Goethepark Weimar bietet seinen Gästen 143 exklusiv ausgestattete Zimmer und Suiten. Seine Ausstrahlung verdankt es der architektonisch einmaligen Verbindung zweier klassizistischer Villen mit einem edlen Neubau. Die Kombination von Klassik und Moderne, Pflege gewachsener Traditionen, Aufgeschlossenheit gegenüber dem Neuen, vereint mit Exklusivität und Stil prägen die Philosophie unseres Hauses. Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Spiegelzelt-Arrangement

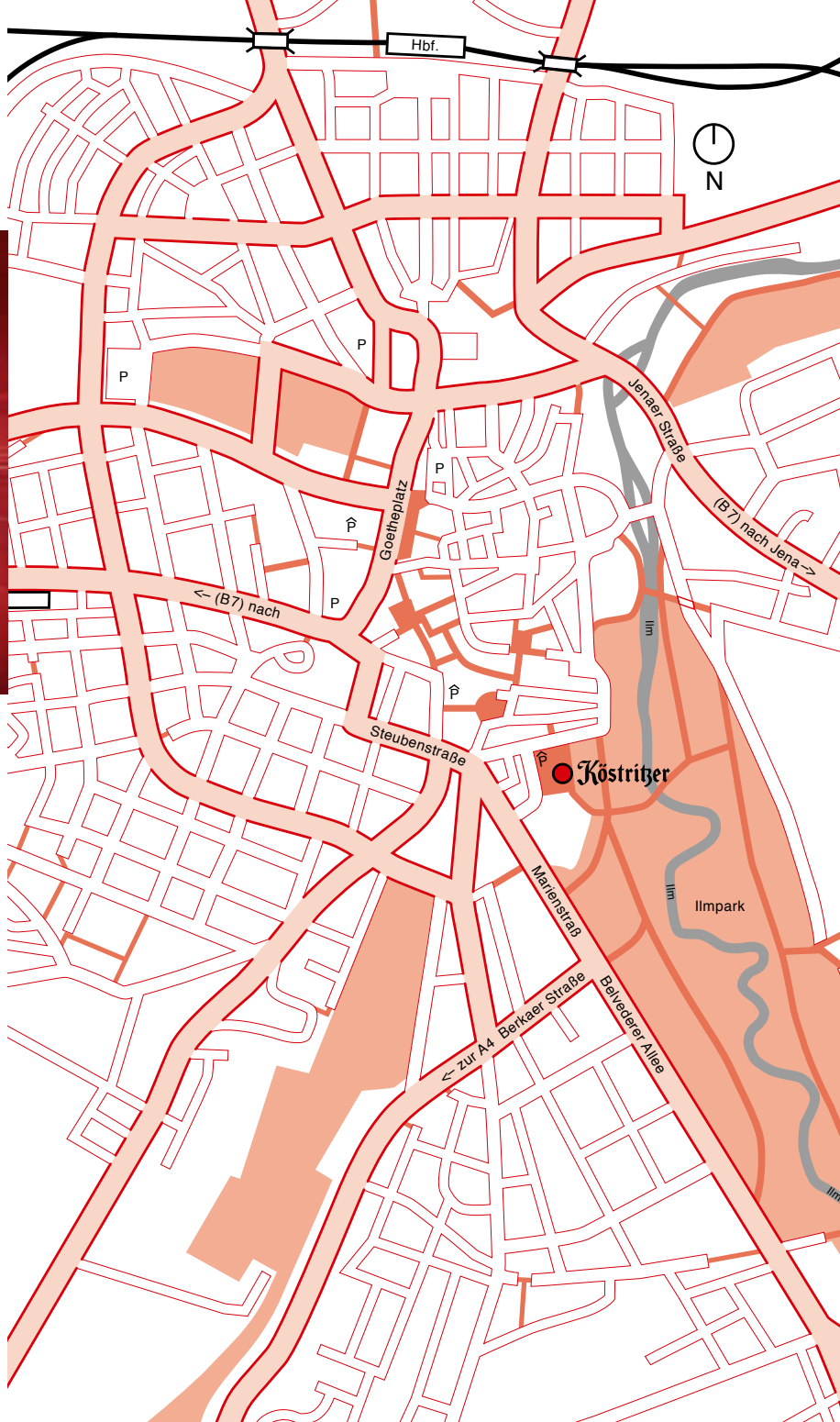
- 1 Übernachtung inklusive unseres viel gelobten Frühstücksbuffets
- 1 Festivalkarte pro Person
- Kostenfreie Nutzung des Wellnessbereiches

99,– pro Person im Standard-Doppelzimmer

154,- im Standard-Einzelzimmer.
Gültig vom **02.05. – 16.06.2013** auf Anfrage und nach Verfügbarkeit.

Dorint · Am Goethepark · Weimar
Beethovenplatz 1/2 · 99423 Weimar
Tel.: +49 3643 872-0 · Fax: +49 3643 872-100
E-Mail: info.weimar@dorint.com
www.dorint.com/weimar

Sie werden wiederkommen.



Informationen

Tickets für alle Veranstaltungen erhalten Sie im Internet:
www.koestritzer-spiegelzelt.de

in der Tourist-Information Weimar
Markt 10 | 99423 Weimar | Telefon 0 36 43 . 745 745
Welcome-Center im Atrium | Friedensstraße 1 | 99423 Weimar

in den Geschäftsstellen der Zeitungsgruppe Thüringen.
Telefon 0180 .505 5 505 14 Cent/min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

Verfügbare Restkarten werden an der Abendkasse verkauft, die in der Regel 2 Stunden vor der Veranstaltung öffnet.

Ticketpreise

Sitzplatz: 25 € | 21 € ermäßigt
gilt nicht für Veranstaltungen am 6. + 23.5.2013
· *Götz Alsmann, Joja Wendt*

Stehplatz: 18 € | 14 € ermäßigt
gilt zusätzlich nur für Veranstaltungen am 15. + 16.6.2013
· *Ray Collins' Hot Club, Gustav Peter Wöhler Band*

Sonderpreis: 30 € | 26 € ermäßigt
gilt nur für Veranstaltungen am 6. + 23.5.2013
· *Götz Alsmann, Joja Wendt*

Ermäßigungen erhalten Schüler, Studenten, Wehrdienstleistende, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Schwerbehinderte mit Ausweis »B« und deren Begleitperson. Kinder bis einschließlich 6 Jahren erhalten freien Eintritt ohne Sitzplatzanspruch.

Sie haben auf allen Plätzen im Köstritzer Spiegelzelt die Möglichkeit, à la carte eine Auswahl an Speisen und Getränken zu genießen.

Es gibt zudem die Möglichkeit, in Verbindung mit Ihrem Ticket im Voraus ein dreigängiges Menü inkl. Sitzplatzreservierung zu buchen. Hierfür ist Ihr Erscheinen bis 19.00 Uhr erforderlich.

Ein Ticket inkl. dreigängigem Menü und einem Glas Köstritzer Bier erhalten Sie zum Sonderpreis von 57 €, bei den Veranstaltungen *Götz Alsmann* und *Joja Wendt* für 62 €. Ermäßigungen können für Menükarten leider nicht gewährt werden.

Umtausch oder Rücknahme bereits erworbener Tickets ist grundsätzlich ausgeschlossen. Für versäumte Veranstaltungen kann kein Ersatz geleistet werden. Änderungen im Programm und der Besetzung sind nicht beabsichtigt, bleiben aber vorbehalten und berechtigen nicht zum Umtausch oder zur Rückgabe der Tickets.

Einlass nach Veranstaltungsbeginn ist nur dann möglich, wenn die Veranstaltung dadurch nicht gestört wird. Ein Anspruch auf nachträglichen Einlass besteht jedoch nicht.

Alle angegebenen Ticketpreise gelten inkl. Umsatzsteuer, Vorverkaufs-, System- und Ticketgebühr sowie der Kulturförderabgabe der Stadt Weimar für Eintrittsentgelte. Beim Erwerb der Tickets über unsere Homepage sowie bei telefonischer Bestellung können zusätzliche Gebühren für Onlinebuchung, Ticketreservierung oder -versand anfallen.

Veranstalter
kulturdienst: GmbH, Schwanseestraße 33, 99423 Weimar
ww.kulturdienst.com

Martin Kranz – Intendant und künstlerische Leitung
Kristjan Schmitt – Technische Leitung / Produktion
Oliver Wickel – Ticketing
Angelika Kranz – Redaktion

Gastronomie
montag catering + service | *www.montag-catering.de*

Gestaltung
Jana George, Titelmotiv: Roland Wehking
george@pfadfinder-gestaltung.de

Fotos
© G. Werner (M. Kranz), GlasBlasSing Quintett, S. Haberland (Tingvall Trio), T. Ladwein (M. Reincke, S. Gwildis), J. Bonnet (G. Alsmann), A. J. Schmidt (M. Deutschmann), S. Malzkorn (T. Fischer), J. Baumann (H. Rether), M. J. Kellner (Klazz Brothers), J. Guldener (A. Rebers), J. Weber (S. Mickisch), F. Maerz (G. Tufts), Chr. Barz (J. Wendt), F. Eidel (V. Ebert, F. Schroeder), E. Orthuber (Ass-Dur), R. Kramer (M. Krebs), I. Klimek (W. Schmickler), M. Caselli (G. Testa), M. Drasch & K. Seidel (A. Depenbusch), S. Ernst (L. Aumeier/O. Fischer), S. Sindt (J. Plewka), J. Soares (Carrington-Brown), T. Nitz (P. & Eichhorn), C. Brunnemann (M. Schwarzmann), J. Spachmann (J. Malmsheimer), K. Phillips (H. Venske), C. Spieker (G. P. Wöhler)

Geniessen mit allen Sinnen

ein 3-Gänge-Menü – das kulturelle & kulinarische Verwöhnprogramm

Erleben Sie zu unseren Veranstaltungen im Köstritzer Spiegelzelt kulinarische Hochgenüsse mit einer Auswahl an erlesenen Speisen, einem kühlen Bier und erstklassigen Weinen. Buchen Sie zu Ihrer Eintrittskarte ein anspruchsvolles 3-Gänge-Menü, welches Ihnen in den Logen des Spiegelzeltes serviert wird.

Ein Ticket inklusive dreigängigem Menü und einem Glas Köstritzer zum Sonderpreis von 57,00 € (bei Götz Alsmann & Joja Wendt 62,00 €)

www.montag-spiegelzelt.de

montag
catering + service

VILLA HAAR

Stilvoll feiern
Besonders tagen
Himmlisch heiraten

Dichterweg 2a
99425 Weimar
Tel. (03643) 77 98 80
info@villahaar.de
www.villahaar.de

Kooperationspartner

montag
catering + service

adapoe

kartinka
werbe agentur

Dorint
Am Goethepark
Weimar

Hutzelmann
Klaviere und Flügel

Sponsoren

Köstritzer

REESE
HÄRTEREI

Veranstalter

www.kulturdienst.com

Medienpartner

TA OTZ TLZ

mdr
MDR THÜRINGEN

RADIO LOTTE